

# Marler Frauen Kultur Tage

100 Jahre  
Internationaler  
Frauentag

Zukunft ohne  
Frauen ist  
Vergangenheit

1. bis 27.  
März 2011



Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Marl



**Dienstag, 1. März 2011, 18 Uhr  
insel-Cafe**

## **Frauen im Spiegel der Zeit**

Ausstellung im insel-Café  
vom 1. März bis 9. April 2011  
von Slavica van der Schors



Eröffnung der Frauenkulturtage  
und der Ausstellung durch  
Bürgermeisterin Astrid Timmermann-Fechter  
Musikalisches Rahmenprogramm Frauenband  
Frauen InTakt



Slavica van der Schors wurde 1949 in Dessina / Serbien geboren und begann dort nach dem Abitur ein Jura Studium. 1971 zog sie nach Luxemburg, wo sie ein Jahr später ihren Mann heiratete und bald darauf eine Familie gründete. Seit 1979 lebt sie mit ihrer Familie in Deutschland.

Die Themen ihrer Bilder sind überwiegend Menschen, deren Gefühle und Beziehungen sie zum Ausdruck bringen möchte.

In den letzten 30 Jahren hat sie an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Holland, Dänemark, Luxemburg, Frankreich, England, Serbien und Rumänien künstlerisch und organisatorisch mitgewirkt.



### **Impressum**

Hrsg.: Stadt Marl, Der Bürgermeister  
Gleichstellungsbeauftragte  
Red.: Heike Joswig-Kleinhöfer  
Druck: Hausdruckerei

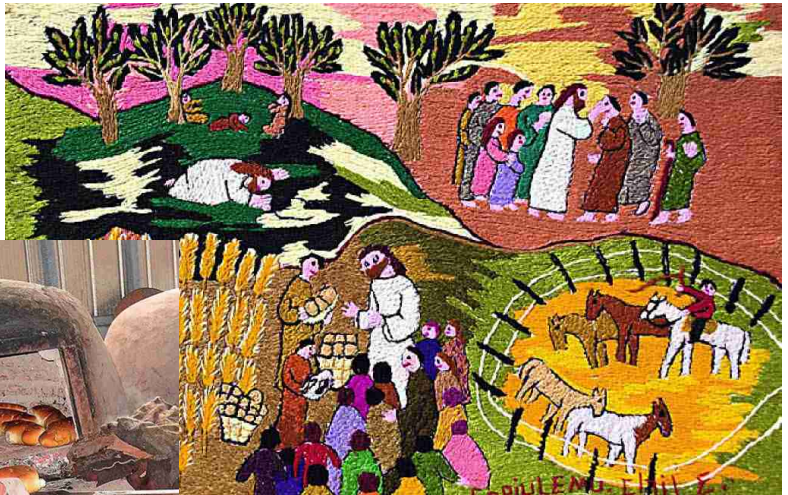
**Mittwoch, 2. März 2011, 19.00 Uhr**  
**Scharounschule, Westfalenstr. 68 a**

## **Chorprobe**

**Der 1. Termin hierzu ist bereits am 23.2.2011, 18.30 Uhr**

in der Frauenberatungsstelle Marl  
im Anschluss an den 2. Frauentreff.

Alle Frauen, die gern singen sind herzlich eingeladen mit zumachen.  
Nach diesen zwei Chorproben soll am 10. März zur Ausstellungseröffnung  
**Warnsignale** im Rathausfoyer um 17.00 Uhr ein Auftritt stattfinden.  
Die Chorproben werden geleitet von Brigitte Braunstein und Ulla Fries-  
Langer



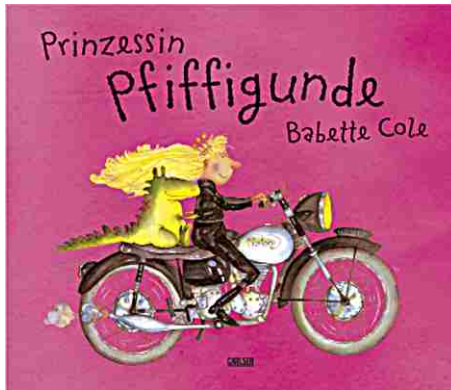
**Freitag, 4. März 2011**  
**in vielen Marler Kirchengemeinden**

## **Weltgebetstag der Frauen**

Das Thema in diesem Jahr ist Chile

Einzelheiten über die Gottesdienste entnehmen Sie bitte der Tagespresse

Im Marler Weltzentrum gibt es aus diesem Anlass ein abwechslungsreiches Sortiment an fair gehandelten Waren aus Chile z.B. Lebensmittel wie Marmeladen, Wein sowie Kunsthandwerk, z. B. Schmuck.



**Dienstag, 8. März 2011, 15.00 Uhr**  
**Jugendbibliothek Türmchen**

## **Dia-Kino „Prinzessin Pfiffigunde“**

Alle Welt erwartet, dass eine Märchenprinzessin den Märchenprinzen heiratet. Doch Prinzessin Pfiffigunde hat überhaupt keine Lust zum Heiraten. Um sich der lästigen Bewerber zu erwehren, greift sie zu einem bewährten Mittel: sie stellt ihnen knifflige Aufgaben. Doch die allerkniffligste Aufgabe muss sie später selbst lösen.

Gleichstellungsbeauftragte Heike Joswig-Kleinhöfer liest für Kinder ab 5 Jahren.

**Dienstag, 8. März. 16.00 Uhr**  
**Jugendbibliothek Türmchen**

## **Rita's rasender Roller - Starke Mädchen - freche Reime**

mit Sprache spielen, Gedichte und ungewöhnliche Reime selbst gemacht - nicht nur für Mädchen. Ab 8 Jahren

Mit Freundeskreisvorsitzendem Werner Weisbrenner.



**Dienstag, 8. März 2011, 17 Uhr, insel Café**

**Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen -  
Stadtverband Marl**

## **100 Jahre Internationaler Frauentag**

Der Internationale Frauentag blickt auf eine lange Tradition zurück. Er entstand im Kampf um die Gleichberechtigung und Wahlrecht für alle Frauen auf der ganzen Welt. Initiiert durch die deutsche Politikerin Clara Zetkin (1857-1933) fand der erste Internationale Frauentag am 19. März 1911 statt.

Die AsF nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, ihren diesjährigen Frauentag unter dieses Motto zu stellen und lädt aus diesem Grund zu einem Frauen-nachmittag ein.

An diesem Nachmittag wird die Landtagsabgeordnete Margret Gottschlich MdL mit einem politischen Beitrag zum Internationalen Frauentag sowie die Kabarettistin Isolde Schabratzki zur Unterhaltung erwartet.

In gemütlicher Runde soll dann der Nachmittag ausklingen.

Alle politisch interessierten Frauen sind herzlich eingeladen.





**Mittwoch, 9. März, 20 Uhr**  
**Theater der Stadt Marl**

## **Geliebte Freundin • Edith und Marlene**

**Liederabend mit Helga Wolf und Wladimir Gortikiv**

Ein Liederabend der besonderen Art im Theater Marl. Wenn sich das Licht im Theater erhellt, stehen sich zwei Frauen gegenüber, wie sie unterschiedlicher nicht sein konnten. Und doch hatten sie eines gemeinsam: ein großes Herz und die Hingabe an ihre Kunst.

Zum einen Edith Piaf, der Spatz mit den Flügeln eines Adlers, die Göttin des Chansons. Zum anderen Marlene Dietrich, die Göttin Hollywoods.

Faszinierend wie es der Sängerin und Schauspielerin Helga Wolf gelingt beide Charaktere so überzeugend darzustellen.

Am Klavier: Wladimir Gortikiv, ein Arrangeur und Pianist, Musiker par Excellence. Autor des Stückes ist Andre Chrost.

Karten: 15 Euro im i-Punkt, Marler Stern, Tel. 02365 99 43 10

**Donnerstag, 10. März 2011, 17 Uhr  
Rathausfoyer**

**Ausstellungseröffnung**

## **Warnsignale häuslicher Gewalt „erkennen und handeln“**



mit einer Lesung von Edith Beleites und musikalischem Rahmenprogramm

Edith Beleites, Übersetzerin des Buches „und das soll Liebe sein?“ Hat gemeinsam mit der Zeichnerin Rosalind Penfold die Warnsignale entwickelt. In ihrem Vortrag erläutert sie vor welchem persönlichen Hintergrund diese „Warnsignale“ entstanden sind, welche Rollenmuster bei Männern und Frauen vorliegen, die zu einer destruktiven Beziehung dieser Art führen und welche Warnsignale Betroffenen und Kontaktpersonen helfen können, diese Beziehungsmuster möglichst frühzeitig zu erkennen.

Die Ausstellung zeigt die „Warnsignale“ in 15 Zeichnungen mit Texten in 6 Sprachen.

Ausstellung vom 10.3. bis 18.3. während der Öffnungszeiten des Rathauses.

**Freitag, 11. März 2011, 19.30 Uhr  
Aula Scharounschule, Westfalenstr. 68 a**

**Akzeptanz Company Marl**

**Unter der Leitung von Mohan C. Thomas**

## **Frauen und Mädchen tanzen**

Tanzbegeisterte Menschen von 7 bis 70 Jahren in Bewegung auf der Bühne der denkmalgeschützten Scharoun - Schule.

Vier professionelle Tänzer/Innen arbeiten kreativ mit Kindern, Jugendlichen, jungen und jung gebliebenen Erwachsenen.

Seit Oktober 2009 kommen die Teilnehmer regelmäßig zusammen um in Tanzworkshops zum Thema „Akzeptanz“ eigene Erfahrungen auszutauschen, tänzerisch zu improvisieren und unter der Leitung des Choreographen Mohan C. Thomas mit seinen Tänzerkollegen/Innen eine Choreographie zu erarbeiten. Gemeinsam tanzen mehrere Generationen mit viel Spaß, energiegeladen und ausdrucksstark.



Die Band „Frauen InTakt“ wird die Veranstaltung musikalisch eröffnen.  
Organisation und Planung  
Organisatorinnen der  
Marler Frauenkulturtage ·  
Gleichstellungsbeauftragte  
der Stadt Marl ·  
TANZMOTO e.V. Essen ·  
Technik Melanie Drücke  
Eintritt: 5 Euro

Eintrittskarten sind im i Punkt Marler Stern und an der Abendkasse erhältlich

**Samstag, 12.3. 10 bis 17 Uhr Theater Marl und  
Sonntag 13.3., 10 bis 17 Uhr, insel Zweigst. Hüls, Raum 3.1.**

**Theaterworkshop  
75 Jahre Stadt Marl aus Frauensicht  
Frauen-Kultur-Projekt in Marl**

## **Was macht unsere Stadt aus?**

**Welche Geschichte liegt in ihrer Vergangenheit verborgen?**

**Wie sind die Menschen, die heute hier leben?**



Wir wollen spielen, was in der Vergangenheit lag und unsere Gegenwart spiegeln.





Mit dem 75 jährigen Stadtjubiläum von Marl wird interessierten Frauen die Möglichkeit gegeben sich mit diesen Fragen innerhalb eines Theater Workshop-Wochenendes auf kreativer Ebene auseinanderzusetzen.

In einer offenen Gruppe von max. 10 Frauen werden unter der Anleitung der Theaterpädagogin Luisa Hausmann zum Thema eigene Texte geschrieben, kurze Szenen improvisiert und so auf eine kleine abschließende Präsentation hin gearbeitet.

Hierbei soll die eigene Kreativität für Ideen im Vordergrund stehen und die Freude diese in ästhetische Bilder und Szenen umzusetzen.

Allein ein Interesse an dem Thema und Lust auf Theater und kreatives Entwickeln sind dabei Voraussetzung, keine Theatervorerfahrung.

Wer sich in seiner eigenen Gestaltungskraft ausprobieren möchte und mit verschiedenen Theaterübungen des Schauspiels arbeiten, wird ein spannendes Wochenende mit sich selbst und neuen Menschen erleben.

Marler Frauen entwickeln an diesem Wochenende einige Szenen zum Thema 75 Jahre Stadt Marl aus Frauensicht. Es wäre schön, wenn die Teilnehmerinnen Material oder Geschichten zur Stadtgeschichte mitbringen würden.

Das Stück soll beim Fest zum Stadtjubiläum am 16. oder 17.7. aufgeführt werden. Dazu wird dann kurz vorher ein weiterer kleiner Workshop zur Auffrischung stattfinden.

Mindestteilnehmerinnen 4, max. 10

Kosten 50 Euro,

Anmeldungen bis zum 7.3.2010 bei

der Gleichstellungsbeauftragten

Heike Joswig-Kleinhöfer, Tel. 02365 99 2444,

E-Mail: [heike.joswig-kleinhoefer@marl.de](mailto:heike.joswig-kleinhoefer@marl.de)



**Montag, 14. März 2011, 14 bis 16 Uhr und**

**Dienstag, 15. März 2011, 10 bis 12 Uhr**

**Rathaus, Foyer**

## **Infos zum Thema häusliche Gewalt und anderen Themen**

Möglichkeit zum Gespräch mit Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle Marl im Rahmen der Ausstellung Warnsignale



**Dienstag, 15. März 2011  
19 Uhr, insel-Bibliothek**

## **„Man solle sie verbrennen zu Tode“: Hexenprozesse und Folter**

Hartmut Hegeler hält einen Vortrag über Hexenprozesse. „Man solle sie verbrennen zu Tode“ - forderten die Menschen. Das kann nur Teufelswerk sein! In Zeiten großer Not und großer Katastrophen suchte man, heute wie damals, Sündenböcke“ und man fand sie. Über den Zeitraum von 350 Jahren wurden Menschen beschuldigt, von Gott abgefallen zu sein und sich einer geheimen Vereinigung von Satansanhängern angeschlossen zu haben - der Hexensekte. Die Kirchen forderten gemäß der Bibel die Todesstrafe für Zauberer und Hexen. Doch gegen die Hexenverfolgung erhoben sich immer wieder Stimmen von einzelnen Christen, oft unter dem Risiko selbst verfolgt zu werden. Anton Praetorius, fürstlicher Hofprediger in Hessen, kämpfte darum, eine Frau aus der Folterkammer in einem Hexenprozess zu befreien. 1602 veröffentlichte er als erster Geistlicher ein mutiges Buch gegen Folter und Hexenverfolgung unter seinem eigenen Namen. „Unter den verdienstvollen Männern, die im 16. und 17. Jahrhundert der damals in Deutschland so schrecklich wütenden Hexenverfolgung mutig entgegentraten, gebührt eine Ehrenstelle dem wackeren Anton Praetorius“, schrieb der Forscher Nikolaus Paulus vor hundert Jahren. Der Vortrag wird illustriert durch eine packende Multi-Media-Präsentation. Nähere Informationen finden sich unter: [www.anton-praetorius.de](http://www.anton-praetorius.de)  
**Zur Person:** Hartmut Hegeler, geb. 1946, kreiskirchlicher Pfarrer i.R.

Die Anstöße zu dem Buch über Anton Praetorius erhielt Hegeler im Religionsunterricht durch Anfragen seiner Schülerinnen zum Thema Hexenprozesse.

Gebühr 5 Euro



**Mittwoch, 16. März 2011, 15.30 bis 18 Uhr, Rathaus, Foyer**

## **Gesprächsnachmittag**

In einer überschaubaren Runde setzen sich die Teilnehmerinnen mit den „Warnsignalen“ häuslicher Gewalt auseinander und entwickeln Handlungsalternativen: wie könnte ich auf manche Signale meines Partners gut reagieren?

Die Frauen erkennen frühe Warnsignale in Paarbeziehungen bei sich und anderen schneller und finden Möglichkeiten, eine gewaltgeprägte Beziehung zu verhindern.

Leitung: Waltraud Tenholte und Meike Drewello · Gebühr: 5 Euro

**Sonntag, 20. März 2011, 11 bis 18 Uhr  
insel Zweigst. Hüls, 3. Etage; Raum 3.1**

## **ABENTEUER STIMME: Die Essenz des Gesangs**

Wir benutzen unsere Stimme als Instrument und kombinieren improvisationsbetonten, harmonischen Chorgesang mit Freiem Gesang zu einem kreativen und heilenden Ausdrucksmittel unserer Persönlichkeit. Wir jonglieren mit Intervallen, Skalen, Akkorden und Rhythmen als Gestaltungsmittel eines harmonischen Zusammenklangs beim Chor. Und wir beschäftigen uns mit dem intuitiven Gebrauch unserer Stimme und loten jenseits einzwängender Strukturen deren Möglichkeiten aus. Sologesang (Lustprinzip!) wird in den Gruppenzusammenhang integriert. Die musikalische Arbeit mit der Stimme wird in diesem Intensiv-Workshop von innen heraus aufgebaut und in improvisierten Stücken entwickelt. Musik als ein Gewebe aus Klang entsteht und entfaltet sich dabei auf natürliche Art. Offen für jede Stufe (Open Class) - es sind keine Notenkenntnisse erforderlich. Moo Lohkenn, zeitgenössische (Jazz-) Sängerin und Stimmkünstlerin, seit vielen Jahren auch international tätig. Basis ihrer Arbeit ist die Improvisation, deren Facetten sie erkundet und individuell verschmolzen hat. In den letzten Jahren hat sie sich zunehmend auch mit der Heilwirkung von Stimme und Gesang beschäftigt.

15 Teilnehmerinnen · Gebühr 25 Euro

Anmeldungen in der insel VHS, Tel.99 42 99





**Mittwoch, 23. März 2011, 18.30 Uhr**  
**Rathaus Sitzungsraum III**

## **Frauenarbeit im Wandel der Zeit**

Die CDU Frauenunion lädt herzlich ein zu einem Vortrag von Frau Dr. Julia Paulus, Historikerin am wissenschaftlichen Institut für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Münster.

Frauen und Berufstätigkeit sind heute eine Selbstverständlichkeit, das war früher nicht so. Frau Dr. Paulus wird über die letzten Hundert Jahre Frauenarbeit referieren.



**Sonntag, 27. März 2011, 11.00 Uhr**  
**Gemeindehaus der Pauluskirche, Römerstr. 57**

## **Internationaler Frauenbrunch**

Wir laden Sie herzlich ein mit uns zu feiern!

Es erwarten Sie Speisen und Getränke aus vieler Frauen Länder

In Marl leben Frauen aus 97 Nationen. Wir wollen uns aus Anlass des Internationalen Frauentages in entspannter und gemütlicher Umgebung kennen lernen, unterhalten und schlemmen.

Nach der Weltfrauenkonferenz in Venezuela werden zwei Teilnehmerinnen der Konferenz uns einen Einblick geben in das was dort Spannendes passiert ist. Musikalisch umrahmt wird das Programm vom Frauenband „Frauen InTakt“ Für eine Kinderbetreuung ist gesorgt.

Damit wir Speisen und Getränke gut planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 22.3.2011 unter der Telefonnummer 02365 99 2444,  
E-Mail: [heike.joswig-kleinhoefer@marl.de](mailto:heike.joswig-kleinhoefer@marl.de)